



Traditionell findet am zweiten Samstag im März eines jeden Jahres die offizielle Hauptversammlung (HV) des Porsche Club Deutschland (PCD) statt. Und da seit drei Jahren auch am Vortag die Sportleitertagung abgehandelt wird, ist dieses Wochenende im Frankfurter Steigenberger Airport Hotel das erste große Porsche Treffen des Jahres. Fehlt eigentlich nur noch ein rassisger

PCD 2007

Sportleitertagung und HV

Porsche in der Empfangshalle. Wo sonst bei Porsche Treffen Motoren aufheulen und Benzingeruch in der Luft liegt, trifft man Porscheaner hier statt im feuerfesten Rennanzug im noblen Zwirn, mit und ohne Krawatten – sie sind so kaum wieder zu erkennen. Die Geräuschkulisse ist/war wesentlich »gedämpfter«, auch wenn eine HV dazu da ist, dass der Vorstand seinen jährlichen Rechenschaftsbericht vorlegt und seine Pläne fürs laufende Jahr offen legt, die alle – mehr oder weniger laut – diskutiert und abgesegnet sein wollen. Turnusgemäß stand auch in diesem Jahr wieder die Wahl des Geschäftsführers an. Einziger Kandidat: **Dr. Fritz Letters**.

Sportleitertagung. Die Konferenzräume 4 und 5 gehörten also ab diesem Freitagnachmittag den Sportleitern und deren Vertretern der 82 Porsche Clubs in Deutschland. Nach der Begrüßung durch die Präsidentin des PCD, Ilse Nädele, nutzte der Sportleiter des PCD, Michael Haas, die nächsten drei Stunden, um über das abgelaufene Jahr zu berichten. Es ist schon enorm, wie sich die sportlichen Aktivitäten in den letzten Jahren ausgeweitet haben. So kann nun wirklich jeder Porsche Fahrer – und natürlich auch jede Porsche fahrende Frau – nach Lust und Laune »Gas geben«: PSC, PCC, Slalom, Fahrsicherheitstraining, Offroad mit Cayenne in der Toskana oder »Hardcore« auf dem Motocross Gelände in Reutlingen – und jetzt ganz neu: Die »Ladys-Day«-Premiere ist/war in Anneau du Rhin/Frankreich (siehe Seite 88).

Im Rahmen der 25-Jahresfeier des PCD ist die Ausfahrt nach Varano/Italien sicherlich einer der Höhepunkte des Jahres. Im letzten Jahr begonnen, wird der PCD zügig daran arbeiten, weitere Mitglieder für Instruktor-Ausbildungskurse zu gewinnen. Ein detaillierter Unterricht – u. a. von Fritz Letters und Gerry Haag über Lernziele und Ausbildungspraxis – bildet die Grundlage. Eine Weiterbildung in enger Zusammenarbeit mit dem Reifensponsor Michelin (siehe Seite 106) schafft Wissen, dass bis in das Lizenzwesen des DMSB reicht.



Einen gelungenen Einstand bot der PC Isartal-München (Neu-Präsident Erwin Pfeiffer), der auf dem Salzburgring seinen allerersten PCC ausrichtete. Der Dank des Sportleiters galt auch den Veranstalterclubs, die 2006 wirklich hervorragende Basisarbeit leisteten. Nur so kann die sportliche Erfolgsgeschichte des PCD bestehen und weiter geschrieben werden. Für das Jahr 2007 wurden einige Veränderungen im Reglement vorgenommen, um so den Clubmitgliedern noch mehr Fahrspaß zu ermöglichen. Wie immer dankbar nahmen die Vertreter der Porsche Clubs die Einladung von Ilse Nädele an und folgten ihr in das urige Restaurant Unterschweinsteige des Airporthotels. Das großzügige Büfett, der ausgezeichnete Wein, das zünftige Alt, ein zischendes Pils – das sind immer wieder probate Mittel, um die Zunge zu lösen, erhitzte Gemüter (wieder) zu besänftigen und dem einheitlichen Gedanken – »Wir alle sind Botschafter des Unternehmens Porsche« – gerecht zu werden. Und wie immer gab es eine Reihe Porscheaner, die sich stand- und mannhaft gegen die Uhr stellten und erst beim 4-Uhr-Läuten den Weg in ihre Zimmer fanden. Zur HV, Beginn 10 Uhr, waren sie aber wieder alle vollzählig anwesend.

8. PCD Golfturnier in Bad Liebenzell Gesprächsthema ebenso wie die Europäische Porsche Parade in Göteborg mit reger Beteiligung deutscher Porsche Clubs. Ein Wermutstropfen: Mehr als deutlich ließ sie erkennen, dass sie nach nunmehr 42 Jahren Porsche Leben und acht Jahren als Präsidentin des PCD im Jahr 2008 endgültig ins Privatleben überwechseln möchte. Ein Wunsch, den man nun wirklich respektieren sollte. Der Abschluss ihrer »Karriere« wird sicherlich die diesjährige Feier zum 25-jährigen Bestehen des PCD sein. Aufmerksam wurde auch registriert, dass »hinter den Kulissen« schon an der Nachfolge und Einarbeitung des neuen Schatzmeister-Kandidaten gearbeitet wird (siehe Kasten). **Michael Haas** als Sportleiter würzte seine Berichte aus dem Vorjahr mit gekonnten Punkten und strotzte nur so vor Zuversicht für die neue Saison 2007. Wie recht er mit seinen Prognosen hatte, ist ab Seite 88 nachzulesen.

Fritz Vetter, der definitiv 2008 nicht mehr zur Wahl steht (»18 Jahre Schatzmeister sind dann genug«), brillierte wieder einmal mit seinem »Zahlenwerk«. Mit seiner sprichwörtlichen Ruhe und der Gelassenheit

eines weisen Mannes hatte er auch auf die hartnäckigsten Fragen von Präsident Adolf Fergg (PC Schwaben) immer die richtige Antwort parat. Im Zusammenhang mit der neuen Geschäftsstelle im Airport Center, Stuttgart, und der damit verbundenen Integration der Buchhaltung erfährt die Arbeit von Fritz Vetter einen besonders beachtenswerten Stellenwert. **8.000 Buchungen** und mehr – quasi per Handarbeit – so zu

»händeln«, dass weder Finanzamt noch Rechnungsprüfer und noch so kritische Fragen der PC-Obersten ihm etwas Negatives nachsagen können – das muss eine Einzelperson erst mal nachmachen! Den Applaus aller Anwesenden und die Wertschätzung seiner Arbeit (selten bei Schatzmeistern anzutreffen) hat er sich wahrlich und redlich verdient.

Wahl des Geschäftsführers. Wie schon gesagt: eigentlich nichts »Weltbewegendes«. Und trotzdem: In einer immer schneller werdenden Welt sind moderne Kommunikationswege mit E-Mail-Verkehr, Internet und immerwährendem Handy-Bereitschaftsdienst unabdingbar. Das alles wird heute als so selbstverständlich hin- und angenommen, dass sich kaum einer vorstellen kann, dass vor sechs Jahren



Hauptversammlung. Viele der angereisten Porsche Club Vertreter (53 von 82 Porsche Clubs) hatten ihre Sportleiter am vorhergehenden Tag vertreten (auch eine Möglichkeit, den CO₂-Ausstoß im eigenen Club zu senken), um am Samstag in ihrer eigentlichen Funktion als Präsident/-in und Geschäftsführer/-in an der HV des PCD teilzunehmen. Die beiden Konferenzräume waren bis auf den letzten Platz gefüllt, obwohl »nichts Weltbewegendes« zu verabschieden gewesen wäre.

Ilse Nädele konnte ihre zweite Rede halten, bedankte sich bei den Clubmitgliedern und Sponsoren und ganz besonders bei der Porsche Deutschland GmbH sowie bei ihren Vorstandskollegen für ein ganz tolles Jahr 2006. Ganz besonders ging sie nochmals auf den Erfolg des Porsche Treffens in München mit über 270 Teilnehmern ein. Natürlich war auch das



Kandidaten
> Fritz Letters
Abstimmung 1. Abstimmung
ja 101
nein 6
Enthaltungen 10





– bevor sich **Dr. Fritz Letters** zur Wahl des PCD-Geschäftsführers stellte – noch Briefpapier und Briefmarken einen wesentlichen Batzen im Etat von Fritz Vetter ausmachten. Mit Fritz Letters begann auch im PCD die moderne Zeitrechnung. Immer mit dem Laptop verbunden, fährt er für den PCD kreuz und quer durch »halb Europa«, und »zwischen zwei Terminen« versucht er noch, seine Dozententätigkeit an der Hochschule Liechtenstein in Vaduz wahrzunehmen. Vorbei sind die Zeiten, in denen man die Position des Geschäftsführers »so neben der täglichen Arbeit her« mitlaufen lassen konnte. Und – trotz Aufwandsentschädigung aus der Clubkasse bleibt ein nicht unerheblicher Betrag übrig, der aus der Privatschatulle beglichen wird. Wer »in Amt und Würden« tätig ist, kennt die Situation, dass es einfach nicht möglich ist, allen gleich zu dienen und gerecht zu werden. Reibungsverluste entstehen, die aber garantiert nichts mit den jeweiligen Personen zu tun haben, sondern in der steten Absicht entstehen (können), den Porsche Club Deutschland weiter nach vorne zu bringen. Denn Wachstum hat sich der Club auf seine Fahnen geschrieben, und dass bei einer Fluktuation mehr dafür getan werden muss, diese erst auszugleichen, um dann

das Ergebnis der Mitgliederzahlen aus dem Vorjahr zu toppen, ist – wie im Geschäftsleben – der alltägliche »Wahnsinn«. Dass sich Dr. Fritz Letters nochmals für eine Wahlperiode zur Verfügung stellt und auch prompt mit 101 von 120 Stimmen gewählt wurde, ist aus der Sicht vieler Clubmitglieder ein Segen für den PCD. Dass seine vielfältigen Arbeiten – einfach aufgrund der Größe des Clubs und weiterblicken – endlich auf mehrere Aktive aufgeteilt werden müssen, ist unausweichlich und zwingend erforderlich (Anm. d. Red.: siehe Bericht Michelin-Instrukteure, Seite 107).



Neuer Mann bei Porsche. Klaus Zellmer ist Nachfolger von Dr. Jürgen Gessler als Marketingleiter der Porsche Deutschland GmbH. In seiner kurzen Begrüßungsrede »offenbarte« er sich als Porscheaner, der sich schon vor zehn Jahren als Assistent von Vertriebsvorstand Hans Riedel mit dem Virus Porsche impfen ließ. Nach Auslandsaufenthalten leitete er in den letzten fünf Jahren den Bereich Marketing der Porsche Leipzig GmbH mit Erfolg. Der Kernpunkt seiner Rede: Maßnahmen zur Steigerung der Clubmitgliederzahlen in Deutschland. Porsche Deutschland schreibt einen Wettbewerb für diejenigen Regionalclubs aus, die bis zum 31.07.2007 das größte Wachstum realisieren können.



Ehrenteller für Porsche Clubs:

Jahre	Club	Gründung
55	PC Westfalen	1952
50	PC Aachen	1957
35	PC Siegerland	1972
25	PC Baden-Baden	1982
25	PC Konstanz	1982
20	PC Classico Rottal	1987
20	PC Team II Berg. Land	1987
15	PC Freiburg	1992
15	PC Osnabrück	1992
15	PC Rhein-Main	1992
10	PC Südl. Weinstraße	1997

Porsche Clubleben. 25 Jahre PCD – das wird in diesem Jahr so richtig gefeiert. Die Termine stehen fest: Auftakt bildet das Pfingsttreffen in Vidiciatico, 6. Juli: Bad Liebenzell mit dem 9. PCD Golfturnier, 23.–26. August: Jubiläumsveranstaltung in Stuttgart, 6. Oktober: Sport am Hockenheimring (weitere Infos unter www.porsche-club-deutschland.de). 2006 wurden mit Hilfe und Unterstützung der PAG und der Porsche Zentren sechs weitere Porsche Clubs gegründet: PC Altötting, PC Magdeburg, PC Mittelrhein, PC Niederbayern, PC Wittelsbach, PC Möhnesee. ▼ *Frank J. Gindler*

Fotos: Frank J. Gindler



Der Neue???

Schatzmeister – ein schöner Name und eine abenteuerliche Aufgabe, »Schätze zu heben« – **eine Herausforderung**

Nach nunmehr 18 Jahren wird zur nächsten HV 2008 ein neuer »Kassenverwalter« gewählt werden. Dass das nicht gerade ein Job ist, um den sich viele drängeln, ist hinreichend bekannt. Und trotzdem – es gibt zu viele Menschen, die gerne »mit Geld umgehen«, aber nur ganz G'scheide und Berufene verstehen es, aus und zwischen Nullen und Kommastrichen die richtigen Erkenntnisse zu ziehen. **Henning Wedemeyer**, Jahrgang 1941, ist Steuerexperte und darf von sich behaupten, schon als »Lehrling« mehrmals im Team der Prüfungsgesellschaft direkt bei der PAG die Bilanzen geprüft zu haben. Das war in den 70er-Jahren, und irgendwie wurde er dort mit dem Porsche Virus geimpft. Geboren in Berlin, aufgewachsen in Lüneburg und Oberbayern, Studium in München, Mitglied im PC Hamburg – ein Multikulti-Deutscher, Porsche Fan und aktiver Fahrer in der PCC Serie. Wie sparsam und klug er mit Geld umgehen kann, ist daran zu erkennen, dass er seiner ersten Jugendliebe, immer noch Frau und Mutter der gemeinsamen 24-jährigen Tochter einen roten

924er schenkte. Eines Tages meinte sie: »Kauf dir doch mal einen richtigen Porsche, so lange du da noch raus kommst.« Eine Aufforderung, die er sofort umsetzte und die ihm bis heute nicht Leid tut. Inzwischen steht der sechste Carrera (997 S) vor der eigenen

Haustür. In seiner Steuerkanzlei in Lüneburg wird für das Klientel penibel über Abschreibungsmöglichkeiten nachgedacht, werden Rückstellungen angehäuft und umgeschichtet, Zahlenwerke für Banken und Finanzämter lesbar gemacht, Bilanzen erstellt. Manpower und Wissen wären also bei »dem Neuen« vorhanden, um einem gemeinnützigen Verein wie dem PCD die finanzielle Rückendeckung zumindest auf dem Papier zu bescheinigen. Zeit hätte Henning Wedemeyer »übrig«,

um auch über die Kasse des PCD zu wachen, dessen Bestand zu bewahren und zu vermehren, um immer schön schwarze Zahlen präsentieren zu können. Wenn diese dann ebenso humorvoll und trotzdem präzise bei der HV vorgetragen werden wie in seiner Vorstellungsrrede, dann hätte der PCD einen neuen agilen und aktiven Schatzmeister. ▼ *Frank J. Gindler*

